

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge  
**Herausgeber:** Bioforum Schweiz  
**Band:** 15 (1960)  
**Heft:** 3

**Buchbesprechung:** Von neuen Büchern

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 27.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## *Die rheumatischen und arthritischen Leiden*

Hier haben wir uns wieder mit den gleichen Uebeln auseinanderzusetzen: Aufbaumangel, Funktionsmangel, Abbaumangel = Ausscheidungsmangel.

*Aufbaumangel*, vor allem bei den Knochen. Wenn wir nicht genügend Mineralstoffe aufnehmen, schwinden unsere Zellsubstanzen in den Knochen. Das zeigt sich beim Knochenquerschnitt. Das Knochengewebe, seine Struktur wird sehr locker. Damit unsere Knochen und der Stützapparat widerstandsfähig werden gegen Abnützungerscheinungen, muß die notwendige Festigkeit geschaffen werden. Da ist es wieder unsere *Gemüsebouillon*, die mithilft, den Körper in Ordnung zu halten.

Dann sollten wir natürlich alles in unserer Ernährung ausschalten, was uns die *Mineralstoffe* stiehlt. Damit z. B. weißer Zucker, Weißmehl, kurz alle denaturierten Nahrungsmittel umgewandelt werden können, braucht der Körper einen gewissen Bestand von Vitaminen und Mineralstoffen. Weil der Körper darauf aus ist, zunächst das Leben zu erhalten, greift er auf die Mineral-Reserven, die Leber. Deshalb — nicht weil der weiße Zucker oder die Schokolade beim Essen an die Zähne herankommen, werden unsere Zähne krank. Wir treiben über den Verdauungsvorgang Raubbau.

Fortsetzung folgt.

---

## **Von neuen Büchern**

---



Maurice Ray: «*Einander lieben*»

Verlag Bibellesebund Zürich.

Wer ist Maurice Ray? Er ist Sekretär des Bibellesebundes. Durch seine Radiosendungen «Briefpost

des Herzens» ist er in der französischen Schweiz eine sehr bekannte Persönlichkeit. Am Radio Sottens behandelt er Ehe- und Familienfragen. Aus dem Briefwechsel, der sich daran im Laufe der Zeit anschloß, ist dieses Buch entstanden.

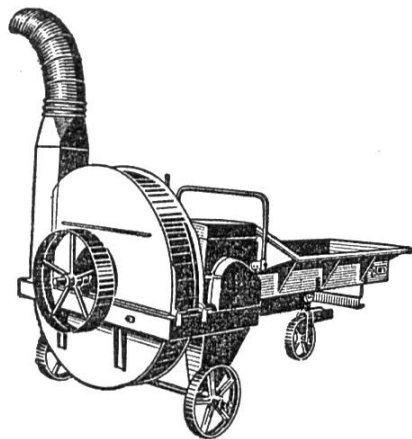
Im Vorwort schreibt der Verfasser u. a.:

«Von Liebe reden heißt auf die Suche gehen, sich zu einer Entdeckungsfahrt aufmachen. Denn die wahre Liebe ist nicht ein Ort, an dem man sich eines Tages häuslich niederläßt. Sie ist ein Weg. Sie ist ein Schreiten auf diesem Wege. Von Tag zu Tag gehen uns längs dieses Weges neue Freuden und alte Freuden in neuer Schöner auf. Wer sich am Ende angekommen wähnt, hat sich vielleicht unterwegs verirrt oder läuft blindlings dahin — oder hat sich gar nicht auf den Weg gemacht. Man kehrt gerne zu den Wegen zurück, die man einmal durchwandert hat. Darum werden diese Seiten für viele lebendig werden.

Die wahre Liebe bedarf zwar der Stille und gefällt sich in der Verborgenheit. Doch sie freut sich über jedes Zeugnis, das andere ermutigen kann, das ihnen eine Hilfe bedeutet oder ihnen einfach mehr Licht auf ihren Weg gibt und sie auf ihm Unentdecktes finden läßt. Wahre Liebe freut sich über alles, was die Liebe der andern reicher macht.

Gerade dieses Buch verdankt andern Menschen viel, nämlich den Tausenden von Männern und Frauen jeden Alters, aus allen möglichen Verhältnissen, mit denen ich in meinem Dienst als Pfarrer, Evangelist und als Verantwortlicher für die Sendung ‚Briefpost des Herzens‘ von Radio Lausanne in Berührung gekommen bin.»

Wann rationalisiert der Bauer durch Maschinenanschaffung seinen Betrieb richtig? Wenn er mit seinem für die Maschinen ausgegebenen Geld sich möglichst viel Arbeitsstunden erübrigt und sich die Arbeit weitgehendst erleichtert.



Da ist der

## Gebläsehäcksler

eine der rationellsten Maschinen, denn er erübrigt im Jahr bis 350 Stunden Arbeit, wenn damit das Heu, Stroh und Silofutter gehäckselt u. gefördert wird.

Jetzt ist dieser Gebläsehäcksler auch zu einem *Feldhäcksler* weiterentwickelt worden und kann dadurch dem Bauer auch die schwere Ladearbeit in vielen Fällen abnehmen.

Für weitere Auskunft steht Ihnen gerne zur Verfügung  
E. Egli, mod. Landmaschinen, Buchs-Zürich Tel. 051 94 42 01.